

systematische Arbeit ist für Österreich beispielgebend und beweist die Bemühungen der Fachgruppe um eine ernsthafte kartographische Dokumentation der Höhlenarbeit.

Die Forschungstätigkeit betraf vor allem die Gebirgsstücke der Matzen und des Jauernik, wobei eine bisher unbekannte Kleinhöhle, in der reichlich Bergmilch auftritt, entdeckt wurde. Leider sind die Untersuchungsergebnisse der Proben der Kohle aus dem Lobnig-schacht, die an die Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal gesandt wurden, noch nicht eingetroffen.

Um aus den Schwankungen der Temperatur der Warmbader Quellen, insbesondere des sogenannten „Maibachs“, eventuell Anhaltspunkte für hydrogeologische Zusammenhänge ableiten zu können, wurden von einem Mitglied der Fachgruppe während sechs Perioden täglich 18 Messungen, insgesamt rund 1300 Ablesungen durchgeführt. Um die notwendige Lückenlosigkeit der Beobachtungen zu erreichen, setzte die Familie des Mitgliedes bei dessen Verhinderung die Ablesungen fort, die natürlich auch die Lufttemperatur, den Barometerstand und die Messung des Warmwasserabflusses betrafen.

Im Rahmen der Aktion „Saubere Höhle“ wurde die Vellacher Kolkhöhle von zwei Mitgliedern gereinigt.

Mit Vorträgen von Mitgliedern der Fachgruppe sollten auch interessierten Sommerrgästen die Probleme und Fragen der Karst- und Höhlenforschung nähergebracht werden.

Die Jahrestagung der Fachgruppe wurde am 25. April 1981 abgehalten, wobei Dr. R. SEEMANN (Naturhist. Museum, Wien) ein fundiertes Referat zu einem neuen Kapitel der Mineralogie, nämlich „Mineralien in Höhlen“, hielt. Ein Lichtbildervortrag mit Musikunterhaltung (W. RASSEL) bildete den Abschluß des geschäftlichen Teiles. Eine Exkursion in die Höhlen des Obirgebietes war der Abschluß in fachlicher Hinsicht.

Die Einsatzstelle Klagenfurt der Österreichischen Höhlenrettung wurde am 8. 9. 1981 in der Nacht von Salzburg aus alarmiert und mußte bis 12. 9. 1981 abends abrufbereit sein, da in der sogenannten Fürstenbrunner Höhle des Untersberges ein Einzelgänger vermißt wurde.

Die vorgesehene Rettungsübung des gesamtösterreichischen Verbandes mußte aus diesem Grunde auf Jänner 1982 verschoben werden.

Bei den regelmäßigen Zusammenkünften der 14 aktiven Mitglieder der Einsatzstelle Klagenfurt wurde Rettungsmaterial getestet und verschiedene Bergungsmethoden besprochen. Bei verschiedenen Höhlenfahrten und einer Übung im Klettergarten Kanzianberg am 14. 6. 1981 stellten die Mitglieder ihren Ausbildungsstand unter Beweis.

Das hohe Können unserer Mitglieder und die Bedeutung der Höhlenrettung war Veranlassung für die zuständige Abteilung der Kärntner Landesregierung, der Einsatzstelle Klagenfurt Material, insbesondere Seile, zur Verfügung zu stellen. Die bei der Berufsfeuerwehr Klagenfurt deponierten Rettungseinrichtungen sind damit wieder bestens ergänzt worden.

Die ruhige, aber zielbewußte Arbeit der Fachgruppe ist die Voraussetzung für die Fortsetzung der Karst- und Höhlenscheinungen. Darüber hinaus stellen diese Phänomene wichtige Indizien bei der Beurteilung des Naturraumpotentials eines Gebietes dar. Es scheint daher richtig, allen, die an der Bearbeitung dieser Erkenntnisse beteiligt waren, herzlich zu danken und für die Zukunft viel Erfolg zu wünschen.

Ludwig KOSTELKA

Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten in Klagenfurt über das Vereinsjahr 1981

Das vergangene Vereinsjahr 1981 brachte, wie immer, eine rege Vereinstätigkeit. Die Tagungen der verschiedenen Fachgruppen mit Vorträgen, Exkursionen und Sammelfahrten erfreuten sich eines großen Zuspruches. Deren Aktivitäten können aus den gesonderten Berichten ersehen werden.

Im Freizeitzentrum Annabichl arbeiten regelmäßig zwei Fachgruppen (Mineralogie und Pilzkunde). Inwieweit ein zusätzlicher kleiner Raum für die Lagerung von Publikationen eingerichtet werden kann, hängt von zu erwartenden Umbauten der Gemeinde Klagenfurt ab.

Der Mitgliederstand blieb nahezu unverändert. 57 Zugängen stehen 52 Abgänge gegenüber. Die Abgänge ergeben sich aus 7 Sterbefällen und 45 Austritten (davon 5 Volksschulen).

1980: 1308 Mitglieder und 146 Schulen = zusammen 1454.

1981: 1318 Mitglieder und 141 Schulen = zusammen 1459.

In dieser Zahl sind 8 Ehrenmitglieder und 15 korrespondierende Mitglieder enthalten.

Von den Mitgliedern bekennen sich einige zu mehreren Interessensgebieten.

Geologie und Mineralogie	864
Botanik	497
Pilzkunde	140
Entomologie	105
Ornithologie	105
Karst- und Höhlenkunde	83
Geographie	112
Meteorologie	47

An Publikationen sind im Vereinsjahr erschienen:

1. Im September 1981 unser Jahrbuch *Carinthia II/1981* (171./91.) mit 508 Seiten, vielen Bildern, Tabellen und Faltkarten. Um den nahe wohnenden Mitgliedern und den Besuchern der Herbsttagungen von Fachgruppen den Bezug des Jahrbuches ohne Portobelastung zu ermöglichen, erfolgte der Versand durch die Post erst Anfang Dezember 1981.

2. Das Sonderheft Nr. 38 im August 1981: Paul MILDNER: Zur Ökologie von Kärntner Landgastropoden mit 93 Seiten.

3. Außerdem als Ausgabe der Fachgruppe für Geologie und Mineralogie zur Frühjahrs- und zur Herbsttagung des „Karinthia“ mit den Folgen 84 und 85 mit zusammen 99 Seiten. Die Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung brachte ihr Berichtsheft Nr. 4 mit 36 Seiten im April heraus.

Der inländische und ausländische Schriftentausch sank etwas ab. Es sind derzeit 55 inländische und 211 ausländische Partner in Vorrmerkung. Etliche Institutionen senden uns schon seit Jahren keine Publikationen mehr oder bieten uns ihre Schriften nur mehr zum Kauf an. Die eingehenden Tauschsendungen erhält die Bibliothek des Landesmuseums. Herrn Bibliothekar Dr. HÖCK herzlichen Dank für die dadurch entstehende zusätzliche Arbeit. Auch unserem unermüdlichen Vereinssekretär, AR. i. R. PAIER, muß für die Erledigung der immer umfangreicher werdenden Vereinsarbeit herzlicher Dank gesagt werden.

Außer den Vorträgen bei den Frühjahrs- und Herbsttagungen der einzelnen Fachgruppen gab es noch die folgenden Vorträge: Im Vortragssaal des Landesmuseums für Kärnten am 2. April 1981 Dir. Werner FANTUR „Reisebilder von Nepal bis Südindien“, am 9. April 1981 Univ.-Prof. Dr. Reinhard SCHUSTER (Graz) „Peru – Von den Guanoinseln an der Pazifikküste bis an die Gletscherregion der Anden“, am 3. Dezember 1981 Univ.-Prof. Dr. Ferdinand STARMÜHLNER „Die verbotenen Inseln (Andamanen-Inseln im Golf von Bengalen)“ und im Freizeitzentrum Annabichl am 2. Dezember 1981 Dr. F. H. UCIK „Montandenkmäler Hüttenbergs“.

Die gemeinsam mit der Ärztekammer, der Österreichischen Apothekerkammer, Landesgeschäftsstelle Kärnten, der Ingenieurkammer, dem Ingenieur- und Architektenverein und dem Kärntner Universitätsbund zum Thema „Das naturwissenschaftliche Bild des Menschen“ veranstaltete Vortragsreihe wurde mit großem Erfolg in der Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt fortgesetzt. Diese Vorträge werden immer durch Presse und Rundfunk angekündigt.

Dem Herrn Direktor des Landesmuseums für Kärnten in Klagenfurt, Herrn OR. Dr. Gernot PICCOTTINI, herzlichen Dank für seine Hilfsbereitschaft in den Angelegenheiten unseres Vereines. Vielen Dank auch dem Sekretariat des Landesmuseums für das bewiesene Entgegenkommen.

Rechnungsbericht vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1981

Einnahmen:	S	Ausgaben:	S
Mitgliedsbeiträge	157.775.—	Druckkosten	393.202.08
Förderungsbeiträge und		Zeichnungen, Klischees,	
Spenden	36.466.22	Lithographien	55.314.24
Subventionen		Eigene Förderung wissen-	
Landesregierung		schaftlicher Arbeiten	56.108.—
Druckkostenbeitrag	484.100.—	Tagungen, Vorträge und	
Kanzleikostenbeitrag	61.900.—	Exkursionen	59.300.50
Magistrat Klagenfurt	25.000.—	Miete für die Räume im	
Abgabe von Schriften	18.343.—	Zentrum Annabichl	10.104.—
Bankzinsen	28.618.39	Kanzleikosten	46.858.10
Portorückleistungen	10.284.87	Bürobedarf	13.878.56
Durchlauferposten	714.—	Porto- und Frachtpesen	54.979.69
	823.201.48	Bankspesen	4.517.47
Bestand am 31. 12. 1980 ..	<u>131.851.52</u>	Durchlauferposten	<u>63.649.48</u>
	<u>955.053.—</u>		<u>757.912.22</u>
		Bestand am 31. 12. 1981 ..	197.140.78
			<u>955.053.—</u>

Für die freundliche Unterstützung unserer Vereinstätigkeit sei gedankt:

Herrn Landeshauptmann Leopold WAGNER, Herrn Bürgermeister LAbg. Hofrat Leopold GUGGENBERGER und unserem Hausherrn, OR. Dr. Gernot PICCOTTINI.

Besonderer Dank gebührt auch allen unseren Förderern, die die Leistungen des Vereines für die Wissenschaft im Lande Kärnten ermöglichten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [172_92](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten in Klagenfurt über das Vereinsjahr 1981 397-399](#)